

Konzept der Betreuten Grundschule am Sonderburger Platz e.V.

Inhalt

	Seite
1. Verein und Organisation	2
1.1 Öffnungszeiten	3
1.2 Kosten	4
2. Pädagogischer Leitgedanke	4
3. Die Betreute Grundschule	6
3.1 Team	6
3.2 Räume	6
3.3 Gruppen	6
3.4 Care-App	7
3.5 Tagesablauf	7
Spiel und Entspannung	8
Hausaufgabenaufsicht	9
Mittagessen	10
Ferienbetreuung	11
4. Ausblick	13

1. Verein und Organisation

Der Verein *Betreute Grundschule am Sonderburger Platz e.V.* ist im Jahr 1997 aus einer Elterninitiative hervorgegangen. Es standen nicht genügend Hortplätze für Kinder im Grundschulalter zur Verfügung, also bauten Eltern von Schüler*innen der *Schule am Sonderburger Platz* in den Räumen der Schule ein eigenes Betreuungsangebot auf.

In den folgenden Jahren ist der Bedarf an Kinderbetreuung außerhalb der schulischen Unterrichtszeiten stetig angestiegen. Der Verein betreut ungefähr 250 Schüler*innen der *Grundschule am Sonderburger Platz*.

Die *Betreute Grundschule* ist nach wie vor eine Elterninitiative mit Vereinsstrukturen: Die Eltern der betreuten Kinder werden Mitglieder des Vereins. Sie wählen zu Schuljahresbeginn auf der jährlichen Mitgliederversammlung den Vorstand. Der Vorstand setzt sich aus drei ehrenamtlich tätigen Mitgliedern zusammen, die die Verwaltung und Finanzen des Vereins kontrollieren.

Die *Betreute Grundschule* findet in den Räumlichkeiten des Schulgebäudes sowie den dafür errichteten Containern statt und pflegt schon allein dadurch eine große Nähe zur *Grundschule am Sonderburger Platz* als Institution.

Die Kinder erleben ihre Schule vor und nach den Unterrichtszeiten als Ort von Freizeit, Mittagessen, Sport, Entspannung und Vergnügen.

Die Lebenswelt der Schüler*innen ist so nicht nur auf Unterricht und Pausenzeiten beschränkt. Nach dem Unterricht verbringen sie zum Teil einen großen Zeitraum ihres Alltags in der *Betreuten Grundschule*, in vertrauter Umgebung, von verschiedenen Menschen begleitet, in einem geregelten und inspirierenden Wechsel von konzentrierten Unterrichts- oder Hausaufgabenphasen, Freizeitaktivitäten, Sport und Entspannung sowie geregelten Essenszeiten.

Dazu ist es wichtig, dass alle Beteiligten in regem Austausch miteinander stehen: Je intensiver der Austausch zwischen einzelnen Parteien, desto stärker wächst das Verständnis für die gesamte Lebenswelt des individuellen Kindes und desto ganzheitlicher und gezielter kann auf Situationen und Belange der Kinder eingegangen werden. Schule, Betreuung und Eltern sind durch räumliche Nähe und rege Zusammenarbeit miteinander verknüpft und tragen zur ganzheitlichen Entwicklung der Kinder bei.

Betreute Grundschule am Sonderburger Platz e.V.

Die *Betreute Grundschule* als Elternverein basiert auf der Gemeinschaft und der Mitarbeit der Eltern als Vereinsmitglieder.

Zusätzlich zur jährlichen Mitgliederversammlung finden Informationsabende für die neuen Erstklässler*innen statt.

Über grundsätzliche Belange und aktuelle Themen informiert die Homepage der *Betreuten Grundschule*:

<https://betreute-sonderburgerplatz.de/>

Hier finden sich unter anderem Informationen zum Verein, zum Team der *Betreuten Grundschule*, zum Anmeldeverfahren, zu den Ferien sowie zu den Speiseplänen für das warme Mittagessen.

Aktuelle Informationen werden zusätzlich per E-Mail an die Eltern versandt.

Elterngespräche finden auf Anfrage vor Ort oder in digitaler Form statt.

Das Team der *Betreuten Grundschule* ist über Diensttelefone erreichbar, sodass Eltern im Ernstfall jederzeit während der Öffnungszeiten die*den zuständige*n Erzieher*in erreichen können.

Zwischen der *Betreuten Grundschule* und den Eltern findet ein reger Austausch statt, sowohl auf formellem, als auch gegebenenfalls auf informellem Weg in einem kurzem Gespräch beim Abholen der Kinder.

Die *Betreute Grundschule* hat täglich bis auf wenige Tage im Jahr geöffnet.

Die drei letzten Wochen der Sommerferien bleibt die *Betreute Grundschule* geschlossen.

In der Woche zwischen Weihnachten und Neujahr findet keine Betreuung statt.

Alle anderen Ferien sowie an den beweglichen Ferientagen der *Grundschule am Sonderburger Platz* wird eine durchgehende Betreuung angeboten.

1.1 Öffnungszeiten

Öffnungszeiten während der Schulzeit

Montag bis Freitag

Frühbetreuung: **07:15 Uhr bis 08:45 Uhr**

Nachmittagsbetreuung: **11:45 Uhr bis 17:00 Uhr**

Öffnungszeiten während der Ferien und beweglichen Ferientage

07:15 Uhr bis 16:00 Uhr

Die *Betreute Grundschule* hat bis auf wenige Tage im Jahr täglich geöffnet und garantiert die Kinderbetreuung außerhalb der Unterrichtszeiten.

1.2 Kosten

(Stand Schuljahr 25/26)

Die Preise richten sich nach der Beitragsordnung und können je nach Rahmenbedingungen variieren.

Betreuung monatlich	220 € (davon Essensbeitrag 55 €)
Mitgliedschaft jährlich	31 €
Versicherung jährlich	3 €
Ferienbetreuung wöchentlich	20 € (nur bei Inanspruchnahme)

Nach **Sozialstaffelermäßigung** kann einkommensunabhängig eine **Geschwisterermäßigung** bei der Landeshauptstadt Kiel beantragt werden, wenn mehrere Kinder einer Familie in einer Betreuten Grundschule, Kindertageseinrichtung oder geförderten Tagespflege betreut werden.

Bei geringem Familieneinkommen können Eltern bei der Landeshauptstadt Kiel, innerhalb des Bildungspaketes der Landeshauptstadt Kiel, eine **einkommensabhängige Ermäßigung** der Beiträge beantragen. (Das Bildungspaket ermöglicht außerdem die **Kiel-Karte**, erhältlich über den Sozialleistungsträger.) Informationen zum Bildungspaket gibt es hier.¹

Auf unserer Homepage informieren wir ausführlicher zum Thema Gebührenermäßigung.²

2. Pädagogischer Leitgedanke

Im pädagogischen Anspruch orientiert sich das Team der *Betreuten Grundschule am Sonderburger Platz* an den Grundsätzen der Montessori-Pädagogik, die das Kind und seine Individualität, seine Bedürfnisse, Begabungen und Talente in den Mittelpunkt stellt. Das Kind wird als individuelle Persönlichkeit geachtet und unterstützt in seinem Streben als "Baumeister seines Selbst".

Maria Montessori ging davon aus, dass alle Kinder ein eigenes Bedürfnis und eine natürliche Freude am Lernen haben. Wir fördern dieses Bedürfnis mit Respekt und Achtung. Wir ermöglichen den Kindern, sich in eigenem Rhythmus, nach eigenem

1 Bildungspaket: https://www.kiel.de/de/politik_verwaltung/service/_leistung.php?id=9699420

2 Gebührenermäßigung: <https://betreute-sonderburgerplatz.de/gebuehrenermaessigung/>

Interesse zu beschäftigen, da auf diese Weise Erlebtes und Gelerntes am besten verinnerlicht und gleichzeitig Selbstständigkeit und Selbstvertrauen erlangt werden.

Der Montessori-Pädagogik folgend unterstützen wir die Kinder und leiten sie an, Dinge selbstständig zu tun und zu erleben. Wir zeigen den Kindern Möglichkeiten und Wege, die sie selbst ausprobieren und gehen können. Dabei orientieren wir uns an dem Leitgedanken der Montessori-Pädagogik:

"Hilf mir, es selbst zu tun. Zeige mir, wie es geht. Tu es nicht für mich. Ich kann und will es allein tun."

Um den Kindern Gelegenheit zu bieten, dem eigenen Lernbedürfnis zu folgen, schaffen die Erzieher*innen Raum und entsprechende Umgebung, in der die Kinder selbst tätig werden können: Nach Montessori brauchen Kinder für die ungehinderte Entwicklung eine vorbereitete Umgebung, die den kindlichen Bedürfnissen entspricht. Die Aufgabe der Erzieher*innen ist es, eine kindgerechte, sinnvolle Umgebung zu schaffen, in der die Kinder sich selbstständig betätigen können. Die Kinder sind angehalten, mit ihrer Umgebung sorgfältig umzugehen und sie zu pflegen.

Die äußere Ordnung der Umgebung soll die Kinder zu innerer Ordnung der eigenen Gedankenwelt inspirieren. Dinge und Materialien, mit denen das Kind umgeht, sollen geordnet, sichtbar und für die Kinder zugänglich aufbewahrt werden. Die Erzieher*innen können die Kinder zu Beschäftigungen und Tätigkeiten hinführen, anleiten und inspirieren, Dinge auszuprobieren. Wichtig ist aber, dass die Kinder eigenes Interesse und eigene Zugänge an ihren Tätigkeiten finden. Im Moment, wo sich die Kinder einen eigenen Bezug zu ihrer Tätigkeit, ihrem Material, aufgebaut haben, können sich die Erzieher*innen zurückziehen und zu Beobachter*innen werden.

Nach Montessori streben Kinder in ihrer Entwicklung besonders in den ersten Schuljahren verstärkt danach, ihren sozialen Rahmen zu erweitern: Sie möchten die Prinzipien und Gesetze des Zusammenlebens verstehen und setzen sich für ihre Einhaltung ein.

Regeln des sozialen Miteinanders sind auch nach Montessori ein wichtiger Aspekt in der Entwicklung der Kinder. Regeln und Gesetze werden am besten mit den Kindern zusammen erarbeitet und festgesetzt³, gemeinsam muss an der Einhaltung dieser Regeln gearbeitet werden: "Die Freiheit des Kindes muss als Grenze das Gemeinwohl haben [...] Wir müssen also dem Kind alles verbieten, was den anderen kränken oder ihnen schaden kann [...]"⁴

Um soziales Miteinander nachhaltig zu stärken, richtet die *Betreute Grundschule* feste und altersgemischte Gruppen ein. Dort erhalten die Kinder den Rahmen und die Möglichkeit, miteinander und voneinander zu lernen, sowie den Umgang sozialer Verhaltensweisen wie Toleranz, Respekt und Rücksichtnahme zu erarbeiten.

³ So z.B. auch üblich in der Schule am Sonderburger Platz, siehe *Pädagogisches Konzept der Schule am Sonderburger Platz* (Stand Oktober 2020), Abschnitt „Regeln“ S. 7.

⁴ Montessori, Maria: *Selbsttätige Erziehung im frühen Kindesalter* aus: P.Oswald & G. Schulz-Bennesch (1994). S. 79

3. Die Betreute Grundschule

3.1 Team

Das Team der *Betreuten Grundschule* gliedert sich in die Bereiche Verwaltung, Pädagogik und Küche.

Die *Verwaltung* übernehmen drei gewählte, ehrenamtliche Vorstände und eine hauptamtliche Geschäftsführung.

Das Team der *Pädagogen* besteht aus einer pädagogischen Leitung und Erzieher*innen mit unterschiedlichen Ausbildungen, unter anderem Diplom-Pädagog*innen oder Medienpädagog*innen. Sie werden unterstützt von Hausaufgabenkräften, die sich überwiegend aus Lehramtsstudent*innen zusammensetzen.

Für die *Küche* und das warme Mittagessen sorgen eine Küchenleitung und zusätzliche Küchenkräfte.

Eine Brückenbaufunktion zwischen Schüler*innen, Lehrkräften, Sorgeberechtigten und der *Betreuten Grundschule* nimmt die *Schulsozialarbeit* ein.

3.2 Räume

Die *Betreute Grundschule* teilt sich die **Räume** mit der Schule und hat eigene Räumlichkeiten in den Containern im Niedrigseilgarten.

Im Erdgeschoss liegen Räume, die nur von der *Betreuten Grundschule* genutzt werden: Drei Speisesäle, Personalraum, Büro der pädagogischen Leitung, Lagerräume und die Küche.

Die *Betreute Grundschule* hat außerdem *Räume im Schulgebäude* (Medienraum, Theaterraum, Raum der Schulsozialarbeit, Bastelraum, Werkraum, Bibliothek), die außerhalb der Unterrichtszeiten genutzt werden.

Nach Unterrichtsschluss stehen die *Klassenräume* für die Hausaufgabenbetreuung zur Verfügung.

Es gibt einen großen *Schulhof* mit unterschiedlichen Bereichen und Spielmöglichkeiten: einen Niedrigseilgarten, eine Tischtennisplatte, Fußballtore, einen Sandspielplatz mit Rutsche und einen Basketballkorb.

Grundsätzlich steht der *Betreuten Grundschule* außerhalb der Unterrichtszeiten auch die *Turnhalle* für Bewegungsspiele und sportliche Kursangebote zur Verfügung.

3.3 Gruppen

Mit der Einschulung bekommen die Kinder eine/n Erzieher*in aus dem Team der *Betreuten Grundschule* zugeteilt. Diese Erzieher*innen betreuen die Kinder durchgehend von der ersten bis zur vierten Klasse, vergleichbar mit der/dem Klassenlehrer*in, wodurch eine

Betreute Grundschule am Sonderburger Platz e.V.

kontinuierliche Beziehungsarbeit ermöglicht wird. Er/Sie ist die erste Ansprechperson für die Kinder und die Eltern. Jede Klasse hat einen festen Raum in der *Betreuten Grundschule*, der als Ankerpunkt für die Kinder sowie als erste Anlaufstelle für die Eltern dient.

Die Klassen sind wie folgt auf die Räume verteilt:

Klasse 1a und 2a:	Grüner Raum (Container)
Klasse 1b und 2b:	Gelber Raum (Container)
Klasse 1c und 2c:	Lila Raum (Container)
Klasse 3a, 3b, und 3c:	Blauer Raum (Container)
Klasse 4a, 4b, und 4c:	Roter Raum (Schulgebäude, Raum 20, Raum der Schulsozialarbeit)

Im Rahmen unseres offenen Konzeptes können alle Räume in den Containern von den Kindern aller Jahrgänge genutzt werden. Lediglich der Raum für die vierten Klassen ist den Kindern dieser Jahrgangsstufe vorbehalten.

3.4 Care-App

Die Organisation des Tagesgeschäfts in der *Betreuten Grundschule* wird durch die CARE-App unterstützt. Die App dient der geschützten, digitalen und erweiterten Kommunikation zwischen den Eltern und dem pädagogischen Team der *Betreuten Grundschule*.

Hauptfunktionen sind unter anderem das Hinterlegen von Abholzeiten und abholberechtigten Personen, die digitale An- und Abmeldung der Kinder in der *Betreuten Grundschule* sowie die Meldung von Abwesenheiten durch die Eltern (wie Urlaub oder Krankheit).

Ziel ist es, den verwaltungstechnischen Aufwand für die Eltern und das Team so gering wie möglich zu halten, damit genug Zeit für die pädagogische Arbeit, insbesondere die Beziehungsarbeit mit den Kindern, bleibt.

3.5 Tagesablauf

Die Kinder erleben in ihrer Lebenswelt Schule und *Betreute Grundschule* einen klar strukturierten, geregelten Tagesablauf, der ihnen Orientierung und Sicherheit im Alltag bietet.

Die ersten Kinder kommen morgens, mit dem Start des Frühdienstes um 07:15 Uhr in die *Betreute Grundschule*. Ihnen stehen die Gruppenräume in den Containern sowie der Schulhof und die Regenhalle zur Verfügung. Hier können sie sich im Freispiel

Betreute Grundschule am Sonderburger Platz e.V.

beschäftigen, es werden Angebote zur Kreativität gemacht, wie Basteln und Malen oder es werden Anreize gegeben, neue Spiele auszuprobieren.

Besonders für die Erstklässler*innen erweist sich der auf diese Weise gleitende Übergang in den Schulalltag als sehr förderlich.

Nach Schulschluss werden die Kinder der ersten Klassen während der Eingewöhnungsphase (in der Regel bis zu den Herbstferien) aus deren jeweiliger Klasse abgeholt. Nach diesem Zeitraum gehen sie, wie die Kinder der anderen Klassenstufen, selbstständig zur täglichen Anmeldung.

Sie haben nun je nach Kapazitäten und individuellen Prioritäten die Möglichkeit zum Mittagessen in einen der Speisesäle zu gehen, Hausaufgaben zu machen oder je nach Angebot in Gruppenräumen oder auf dem Schulhof zu spielen.

Nachmittags finden gegebenenfalls wechselnde Freizeitangebote und Aktivitäten statt, an denen die Kinder, teilweise nur mit vorheriger Anmeldung, teilweise frei und jederzeit, teilnehmen können.

Am Nachmittag werden die Kinder entweder von den Eltern abgeholt oder gehen, nach Absprache mit den Eltern und dem Team der *Betreuten Grundschule*, allein nach Hause. Besonders die Viertklässler sind großteils schon sehr selbstständig. Alle Kinder müssen sich, wenn sie abgeholt werden oder zu einer festen Zeit alleine nach Hause gehen, aktiv am Infopoint im Container abmelden.

Spiel und Entspannung

Neben dem Schulunterricht erleben die Kinder ihre Schule auch als Ort von Entspannungs-, Sport- und Spielphasen. Die *Betreute Grundschule* bietet den Kindern neben dem geregelten Mittagessen und den begleiteten Hausaufgaben jeden Tag eine Vielzahl von Möglichkeiten, ihre Kreativität, ihren Bewegungsdrang und ihr Entspannungsbedürfnis auszuleben.

Jeden Tag nach Schulschluss findet sich, parallel zu den Hausaufgaben und dem Mittagessen, bereits die Möglichkeit zum freien Spiel in den Gruppenräumen oder auf dem Schulhof.

Die Gruppenräume bieten Möglichkeit zum ruhigen Spiel. Die Kinder können sich zum Beispiel mit Lego, Kapplasteinen, Schleichtieren, Gesellschaftsspielen oder Bügelperlen beschäftigen. Es gibt in den Gruppenräumen außerdem Rückzugsecken zum Lesen und Entspannen.

Betreute Grundschule am Sonderburger Platz e.V.

Die Erzieher*innen geben nach Wunsch Hilfestellung beim kreativen Basteln.

Draußen können sich die Kinder im Niedrigseilgarten aufhalten, Fußball oder Basketball spielen, es gibt zwei Tischtennisplatten, Springseile, Bälle, Wikingerschach und andere Sportgeräte. Die Kinder können zudem im Sandbereich buddeln oder rutschen.

In den freien Spielphasen hat jedes Kind die Möglichkeit, seine Zeit frei zu gestalten, wie es seinen Bedürfnissen entspricht. Die Erzieher*innen können Anregungen geben oder Projekte ermöglichen, die Gestaltung ihrer Freizeit liegt aber in der Hand der Kinder.

Je nach Situation können so auch Phasen von Langeweile eintreten. Für die Entwicklung der Kinder ist es sehr wichtig, solche Phasen zuzulassen und nicht von außen zu regulieren. Neue kreative Energien werden freigesetzt und das Kind lernt, sich selbstständig zu interessieren und zu beschäftigen.

Auch im freien Spiel gibt es einen sicheren Rahmen von Regeln, um das Miteinander und Nebeneinander aller Interessen zu ermöglichen.

Zusätzlich zum freien Spiel gibt es feste Angebote und Aktivitäten, zu denen die Kinder sich anmelden müssen (gegebenenfalls über die Eltern).

Die *Betreute Grundschule* bietet Kurse und Projekte in den Bereichen Sport, Musik und Kreativität an, je nach Nachfrage und Verfügbarkeit findet zum Beispiel eine Bewegungs-AG statt, es gibt unter anderem eine Fußball- sowie Schach-AG, Gitarrenunterricht, Nähkurse und Bastelprojekte.

Es werden im wöchentlichen Rhythmus feste Angebote gemacht, zu denen der Verein mit externen Referent*innen kooperiert. Auf diese Weise können Aktivitäten, die in der Vergangenheit nur im privaten Bereich möglich waren, dann auch innerhalb des betreuten Nachmittags stattfinden. Die Anmeldungen sind jeweils zum Halbjahresbeginn möglich. Die Angebote sind kostenpflichtig.

Uns ist wichtig, dass nur die Kinder zu den festen Aktivitäten kommen, die auch wirklich Lust dazu haben. Die Kinder sollen selbst entscheiden, was sie interessiert und woran sie Freude haben.

Hausaufgabenaufsicht

Von Montag bis Donnerstag haben die Kinder die Möglichkeit, im Rahmen der Nachmittagsbetreuung, ihre Hausaufgaben in ruhiger und konzentrierter Umgebung zu erledigen.

Jede Klassenstufe hat zusätzlich zu den Erzieher*innen eine für sie zuständige Hausaufgabenkraft, die für eine ruhige Arbeitsumgebung sorgt.

Betreute Grundschule am Sonderburger Platz e.V.

Orientiert am üblichen Pensum und der Geschwindigkeit der Kinder ist eine Hausaufgabenzeit von 30-45 Minuten pro Kind vorgesehen. Die Hausaufgabenkräfte achten darauf, dass diese Dauer in der Regel nicht überschritten wird.

Wenn die Kinder Hilfe bei den Hausaufgaben benötigen, haben sie in den Hausaufgabenkräften eine*n Ansprechpartner*in, die*der ihnen Lösungsimpulse geben kann. Die Hausaufgabenkräfte können auch auf Fehler hinweisen und bieten bei Bedarf eine intensivere Förderung des einzelnen Kindes, wenn die Zeit und die Rahmenbedingungen dies zulassen.

In der Hausaufgabenaufsicht wird **nicht** auf die Vollständigkeit der Aufgaben geachtet und die Richtigkeit der Aufgaben wird **nicht** überprüft. In Absprache mit dem Kollegium der *Grundschule am Sonderburger Platz* sind Korrekturen seitens der Hausaufgabenaufsicht von den Lehrer*innen nicht erwünscht. Die Überprüfung auf Vollständigkeit der Hausaufgaben obliegt den Eltern.

Die Hausaufgabenkräfte stehen im regelmäßigen Austausch mit Lehrer*innen und Eltern und geben beiden Parteien Rückmeldung zur Entwicklung der Kinder.

Mittagessen

Die *Betreute Grundschule* versorgt täglich ca. 250 Kinder mit warmem Mittagessen. Im Rahmen der dafür zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten und unter sorgfältiger finanzieller Erwägung, hat der Verein sich bei der Bereitstellung des Mittagessens für eine Catering-Lösung entschieden. Für das warme Mittagessen wird über den Betreuungsbeitrag momentan ein monatlicher Essensbeitrag von aktuell 55,- € pro Kind von den Eltern geleistet (gestaffelte Erhöhung festgelegt per Beschluss der Ratsversammlung). Für manche Familien mag das nicht viel Geld sein. Für andere ist bereits dieser Betrag eine Belastung. Das frische Selbstkochen würde den Betrag signifikant erhöhen.

Seit vielen Jahren arbeiten wir zusammen mit der Firma [Apetito](#)⁵. Aus dem kindgerechten Angebot von Apetito stellen wir jede Woche einen neuen Speiseplan zusammen. Die Einzelkomponenten werden so zeitnah wie möglich vor der Ausgabe im Konvektomaten erhitzt und an die Kinder ausgegeben.

Das System bietet verschiedene Vorteile: Aus einem vielfältigen, kindgerechten Angebot können die Speisepläne individuell zusammengestellt werden. Auf diese Weise können Kinderwünsche ganz direkt berücksichtigt werden. Jede Mahlzeit besteht aus mehreren Komponenten, aus denen die Kinder selber wählen können. So entstehen weniger Essensabfälle. Die zubereiteten Speisen werden nur kurze Zeit, für die Dauer des Mittagessens, warmgehalten und bewahren so die größtmögliche Menge an Nährstoffen und Vitaminen.

⁵ Apetito: <https://www.apetito-catering.de/kita-und-schul-gastronomie/>

Betreute Grundschule am Sonderburger Platz e.V.

- In der Speiseplanung orientieren wir uns an den Richtlinien der [Deutschen Gesellschaft für Ernährung](#) (Stichwort: "Ernährungspyramide")⁶ und berücksichtigen dabei **so weit wie möglich** den Geschmack der Kinder.
- Neben dem warmen Mittagessen gibt es täglich eine reichhaltige und saisonale Auswahl an frischem Obst und Gemüse in Bioqualität als Rohkost. Beliefert werden wir dazu vom [Höfeladen Wittschap](#)⁷.
- Zusätzlich bieten wir einmal in der Woche ein buntes Salatbuffet und einmal in der Woche einen Nachtisch zur freien Auswahl an.
- Als Getränke stehen Leitungswasser und gesprudelttes Leitungswasser zur Verfügung.

Die Speisepläne sind auf der [Homepage der Betreuten Grundschule](#)⁸ oder im Aushang neben der Küche und in den Gruppenräumen einzusehen.

In der Speiseplanung versuchen wir den Kindern immer wieder Neues nahe zu bringen, ohne dabei ganz auf Vertrautes zu verzichten. Trotzdem liegt es natürlich immer in der Entscheidung der Kinder, ob sie etwas essen möchten oder nicht. Die Erzieher*innen können dabei in einer Vorbildfunktion die Neugier der Kinder anregen und mittels eines pädagogischen Happens und einem gemeinsamen Essen die Kinder an neue und weniger vertraute Komponenten heranführen, um so ihren Horizont zu erweitern und ihre abwechslungsreiche und gesunde Ernährung zu fördern.

Das Mittagessen findet im Anschluss an die Schule zwischen 12:00 und 14:30 Uhr in den drei separaten Speisesälen statt. Die ersten und zweiten Klassen essen zwischen 12:00 Uhr und 13:00 Uhr zu Mittag, im Anschluss können die Dritt- und Viertklässler die Speisesäle nutzen.

Ferienbetreuung

Die Ferienbetreuung⁹ ist ein extra Angebot der *Betreuten Grundschule* während der gesetzlichen Schulferien. Die Eltern können ihre Kinder nach Wunsch und Bedarf für die Ferienbetreuung anmelden.

Die Anmeldung erfolgt online über die Homepage und gibt dem Team der *Betreuten Grundschule* nicht nur die Möglichkeit, Dienste zu planen, sondern auch Unternehmungen und Aktionen mit den Kindern zu überlegen und gegebenenfalls vorzubereiten.

Für die Ferienbetreuung fallen wöchentlich Extrakosten in Höhe von 20 € an, um Aktivitäten und Ausflüge zu finanzieren.

⁶ Gesellschaft für Ernährung: <https://www.dge.de/>

⁷ Höfeladen: <http://wittschap.de/>

⁸ Speisepläne: <https://betreute-sonderburgerplatz.de/speiseplan/>

⁹ Ferienbetreuung: <https://betreute-sonderburgerplatz.de/ferien/>

Betreute Grundschule am Sonderburger Platz e.V.

Wir streben an, dass die Erzieher*innen schon vor dem Beginn der Ferien den Eltern und Kindern ihr jeweiliges geplantes Programm mitteilen.

Ab 07:15 Uhr (bis spätestens 09:00 Uhr) kommen die Kinder, die im vorgegeben Zeitraum verbindlich angemeldet wurden, in die Ferienbetreuung und werden dort in der Regel von zwei Erzieher*innen in Empfang genommen. In den Gruppenräumen ist Zeit anzukommen, frei zu spielen, sich auszutauschen, Pläne zu schmieden für den Tag und gegebenenfalls zu frühstücken.

Die Räume im Container sind der erste Anlaufpunkt, da hier auch die tägliche Anmeldung für die Kinder erfolgt. Die Abmeldung erfolgt, wie in der Schulzeit, am Infopoint im Container.

An der Infotafel im Container wird das aktuelle Tagesprogramm ausgehängt. Die Kinder können sich dort gegebenenfalls in Listen für geplante Aktivitäten oder Ausflüge eintragen. Sie werden befragt, aktiv eingebunden und entscheiden, wie sie den Tag verbringen wollen.

In den Räumen der *Betreuten Grundschule* ist Platz zum Ausprobieren, Experimentieren, Malen und Backen. Kleine Ausflüge werden unternommen, zum Beispiel zum nahegelegenen Spielplatz, ins Projensdorfer Gehölz, zum Wochenmarkt oder mit der Fähre nach Holtenau.

Die Kinder genießen die Zeit in den Ferien. Die Gruppen sind kleiner, wodurch die Kinder und Erzieher*innen mehr Zeit und Gelegenheit haben, sich miteinander zu beschäftigen. Gemeinsam können Dinge unternommen werden, die im normalen Schulalltag so nicht stattfinden können, weil der Nachmittag in der Schulzeit sehr stark strukturiert ist.

Bis 13:30 Uhr sind normalerweise alle Gruppen von den Ausflügen zurück. Zwischen 12:00 und 14:00 Uhr gibt es auch in den Ferien ein warmes Mittagessen (ausgenommen ist hiervon der Ausflugstag).

Wenn möglich, unternehmen ein Mal in der Woche alle zusammen einen gemeinsamen großen Ausflug, der vorab geplant und organisiert wird und normalerweise den ganzen Tag dauert. Dann kehren die Kinder erst zwischen 15:00 und 15:30 Uhr zurück in die *Betreuten Grundschule*. An diesem Tag gibt es keine warme Mahlzeit und die Eltern geben den Kindern ausreichend Essen für den ganzen Tag mit.

Die Kinder erleben die Ferien als etwas Besonderes, da der Tagesablauf sehr entspannt ist und sie mehr Möglichkeiten zur freien Gestaltung und Mitbestimmung haben.

4. Ausblick

Wichtig ist der *Betreuten Grundschule* die enge Verzahnung mit der Schule. Einmal im Jahr wird beim gemeinsamen Schulentwicklungstag daran gearbeitet, den Unterricht und das pädagogische Angebot intensiver zu vernetzen und ein Team zu bilden, das die notwendige Weiterentwicklungen erkennt und systematisch angeht.

Die *Schule am Sonderburger Platz* wurde mit dem GUT DRAUF-Label¹⁰ zertifiziert. Entwickelt wurde die Aktion GUT DRAUF von der *Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung* (BZgA) mit dem Ziel, einen gesunden Lebensstil bei Kindern und Jugendlichen zu fördern: "Junge Menschen erfahren, dass es möglich ist, gesund zu leben – auf unkomplizierte und unterhaltsame Weise. Im Kern geht es um das Wechselspiel von ausgewogener Ernährung, ausreichender Bewegung und einem positiven Umgang mit Stress."¹¹

Da Schule und *Betreute Grundschule* als Einheit zu sehen sind, setzt auch die *Betreute Grundschule* den Fokus auf gesunde Ernährung, Entspannung und Bewegung.

Dieses Konzept wurde in Zusammenarbeit mit dem Team der *Betreuten Grundschule* erarbeitet und soll einen gemeinsamen Identifikationsrahmen bieten. Es versteht sich nicht als festgeschriebener Regelkatalog für alle Belange der *Betreuten Grundschule*, sondern als Bezugsrahmen im Wandel der Zeiten und Umstände und befindet sich permanent im Prozess der Veränderung und Anpassung.

¹⁰ <https://www.gutdrauf.net/>

¹¹ zitiert nach: <https://www.gutdrauf.net/was-ist-gut-drauf/gut-drauf-in-kuerze/>